

Univerzita Palackého v Olomouci
Filozofická fakulta
Katedra Germanistiky

Bakalářská diplomová práce

Das semantische Feld: Optimismus, Zuversichtlichkeit und Illusion in der
deutschen, tschechischen und slowakischen Phraseologie

Vedoucí diplomové práce:
PhDr. Zdenka Krížková

Vypracovala:
Kramárová Michaela

Olomouc 2012

Ich bestätige, dass ich diese Bakkalaureatsarbeit selbstständig erarbeitet habe und dass ich nur aus der erwähnten Literatur und den Quellen geschöpft habe.

Olmütz, 20. 8. 2012

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Leiterin meiner Diplomarbeit, Frau PhDr. Zdenka Krížková, für Ihre wertvolle Ratschläge und Ihre Unterstützung bedanken.

Inhaltsverzeichnis

I. Theoretischer Teil

1.1. Vorwort.....	5
1.2. Entwicklung der Phraseologie.....	6
1.3. Beziehung der Phraseologie zu manchen Wissenschaften.....	7
1.4. Einführung in die Terminologie.....	8
1.4.1. Charakteristik des Begriffs Phraseologie.....	8
1.4.2. Charakteristik des Begriffs Praseologismus.....	8
1.5. Merkmale der Phraseologismen.....	10
1.5.1. Polylexikalität.....	10
1.5.2. Festigkeit.....	10
1.5.3. Idiomatizität.....	11
1.6. Gliederung der Phraseologismen.....	12
1.6.1. Die Klassifikation von E. Agricola.....	12
1.6.2. Klassifikation nach I.I. Černyševa.....	12
1.6.3. Die Basisklassifikation von Harald Burger.....	15
1.6.4. Die spezielle Klassen nach Harald Burger.....	15
1.6.5. Die Klassifikation von Wolfgang Fleischer.....	16
1.6.6. Morphologisch-syntaktische Klassifikation nach W. Fleischer.....	17
1.7. Konfrontative/ kontrastive Phraseologie.....	18
1.8. Das semantische Feld.....	21

II. Praktischer Teil

2.1. Einführung.....	22
2.2. Optimismus.....	24
2.3. Illusion/Hoffnung.....	34
2.4. Zuversichtlichkeit.....	
2.5. Naiv sein.....	40
2.6. Liste der Abkürzungen.....	42
2.7. Zusammenfassung.....	43
2.8. Resumé.....	44
2.9. Bibliographie.....	46

1.1.Vorwort

Ich habe Phraseologie als das Thema meiner Bakalaureatsarbeit ausgewählt, weil sie sehr interessant ist. Sie bildet einen Teil des Wortschatzes, deshalb ist sie für (nicht nur) den Linguisten so wichtig. Meiner Meinung nach sollte jeder Mensch, der sich mit der Sprache beschäftigt, zumindest etwas von Phraseologie kennen.

Die ganze Arbeit ist in zwei Teilen gegliedert. Im theoretischen Teil beschäftigte ich mich mit der Beschreibung der Begriffen, der Klassifizierung von Phraseologismen, der Entwicklung der Phraseologie und der Charakterisierung der konfrontativen / kontrastiven Phraseologie. Ich habe mit der Hilfe der Werken von Wolfgang Fleischer, Harald Burger usw. arbeitet. Im Zentrum des praktischen Teils steht die konfrontative/ kontrastive Phraseologie. Ich versuche die deutsche, tschechische und slowakische Phraseologismen vergleichen. Ich wollte die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen Sprachen zeigen.

1.2. Entwicklung der Phraseologie

Die Phraseologie als eine Teildisziplin der Linguistik ist verhältnismäßig jung. Großes Verdienst um ihre Entwicklung hat die Sowjetunion, die seit der zweiten Hälfte des 19. Jhs. nach der Bestimmung des Status des Phraseologismus innerhalb der Wortverbindungen streben. Ihre Forschung ließ sich vor allem von Ch. Bally beeinflussen. Seines Werks „Traité de stylistique française“ (1909) bearbeitete gründlich Viktor Vinogradov. Mit der Problematik, die CH. Bally in seinem Werk beschrieben hat, beschäftigt sich man noch heute. (vgl. Palm 1995:106)

In Deutschland konzentrierte sich die Aufmerksamkeit auf die Sprichwörter, ihre Sammlung und Inventarisierung. Die älteste deutsche Sprichwörtersammlung ist das Werk „Der Deutschen Weißheit“ (1604/05) von M.F.Peters. Dagegen die Sammlung von J.G.Schottel umfasste auch die sprichwörtliche Redensarten. Die ersten „reinen Redensartensammlungen“ von H.Schrader (1886), W.Borchardt (1888) und A. Richter (1889) erklärte eine deutlichere Abhebung der sprichwörtlichen Redensarten von den Sprichwörtern.(vgl. Fleischer 1997:11,12) K.F.W. Wander schrieb in seinem Werk „Das Sprichwort, betrachtet nach Form und Wesen, für Schule und Leben, als Einleitung zu einem großen volksthümlichen Sprichwörterschatz“ (1836), dass die Redensarten Elemente des Wortschatzes sind und die Sprichwörter nicht. Aufgrund dieses Werkes hält K.D.Pilz Wander für einen Begründer der Parömiologie (wissenschaftliche Studien über Sprichwörter).

In der zweiten Hälfte des 19. Jhs. wurde der Begriff die geflügelte Worte benutzt. Er ist neben Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten ein neuer Typ fester Wendungen. (vgl. Palm 1995:108)

Erste Tschechische Monografie ist Idiomatika a frazeologie češtiny von František Čermák aus dem Jahr 1982. Andere bedeutende tschechische Persönlichkeit in den Bereich der Phraseologie ist Václav Fajšhans. Er besuchte eine gesamte Erfassung der alt- und neutschechische Sprichwörter. Er fertigte aber nur 2 Teilen aus dem Altschechischen. Im Jahr 1915 stellte Fajšhans erste bekannte Sammlung der Zitate der verschiedene Persönlichkeiten her. Sie wurde unter dem Titel Živá slova. Sbíрка slavných výroků, citátů, hesel, průpovědí atd. verlegt. Der Übersetzer Jaroslav Zaorálek schrieb das Buch Lidová rčení – drei Wörterbücher, wo man die nichtsyntaktische Phraseme registriert und auch eine kurze Anotation der Bedeutung

und der Angaben über Quellen findet. Eine Schwäche dieses Werkes ist, dass neben modernen auch archaische Ausdrücke registriert werden, die man schon nicht benutzt. In den 80er Jahren wurde die Sammlung eines Materials für relativ gesamte Beschreibung gegenwärtiger tschechischer Phraseologie begonnen. Slovník české frazeologie a idiomaticy sollte eine explizite Beschreibung dieses Bereiches der Sprache geben. Es geht um die erste systematische Beschreibung der Ausdrücke, des Kontextes der Anwendung und der Funktion von Phraseologismen, der textlichen Restriktionen und Anomalien von Phraseologismen. Beinhaltet sind auch die fremdsprachigen Äquivalente. (Čermák 2007:482-485)

1.3. Beziehung der Phraseologie zu manchen Wissenschaften

Es gibt verschiedene nicht-linguistische Wissenschaften, die sich für die Phraseologie interessieren. Mit Sprichwörtern und Redensarten beschäftigt sich die Volkskunde. Soziologie und Soziolinguistik haben die Interesse an dem gesellschaftlichen, schichtspezifischen Charakter der Phraseologismen. Sie befassen sich mit den Stereotypen. Heutige Psychologie stellt die Fragen: Wie speichert man die feste Wortverbindungen? In wieweit können feste Wortverbindungen in speziellen psycholinguistischen Repräsentationsformen therapeutische Ansatzpunkte innerhalb der Sprachpathologie bilden? Usw. In der Pädagogik gibt es Nachdenken, von welchem Alter kann man die Phraseologismen verstehen. (Burger/Koll 1982:6-9)

1.4.Einführung in die Terminologie

1.4.1. Charakteristik des Begriffs Phraseologie

Charakteristik nach Christine Palm

„Die Phraseologie ist die Wissenschaft oder Lehre von den festen Wortverbindungen einer Sprache, die in System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner Wörter (Lexeme) übernehmen können.“ (Palm 1995:1)

Charakteristik nach Wolfgang Fleischer

Die Phraseologie ist „sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Erforschung der Phraseologismen beschäftigt.“

„Bestand (Inventar) von Phraseologismen in einer bestimmten Einzelsprache.“ (Fleischer 1997:1)

Charakteristik nach Harald Burger

Die Phraseologie ist eine linguistische Teildisziplin, deren der Phraseologismus der Gegenstand ist.(Burger 2010:11)

1.4.2. Charakteristik des Begriffs Praseologismus

Charakteristik nach Christine Palm

Phraseologismen erweitern die Wortschatz, benennen und verarbeiten die Welt in der menschlichen Sprachtätigkeit Phraseologismen verarbeiten die Emotionen, Einstellungen, Weisen des Benehmens. (Palm 1995:1)

Charakteristik nach Wolfgang Fleischer

Die Phraseologismen sind feste Wortverbindungen, die mindestens aus zwei Komponenten bestehen. Ein Teil muss ein autosemantisches Wort sein, sie können nicht nur die Dienstwörter oder Hilfwörter umfassen. Man unterscheidet sich die Phraseologismen von freien Wortverbindungen durch die semantisch-syntaktische Stabilität, die Idiomatizität, Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit. (vgl. Rothkegel in Fleischer 1997:29,30)

Charakteristik nach Harald Burger

Die Phraseologismen „bestehen aus mehr als einem Wort und die Wörter sind nicht für diese eine Mal zusammengestellt, sondern es handelt sich um Kombinationen von Wörtern, die uns als Deutschsprechenden genau in dieser Kombination (eventuell mit Varianten) bekannt sind, ähnlich wie wir die deutschen Wörter (als einzelne) kennen.“

Phraseologismen haben eine ganze Gruppe der Unterschieden:

1. Sie sind unterschiedlich lang. Am mindestens muss ein Phraseologismus 2 Komponenten haben und der längste Phraseologismus hat zehn Komponenten: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.
2. Sie haben unterschiedliche Struktur und syntaktische Funktion. Sie können als unterschiedliche Satzmitglieder auftreten: Akkusativobjekt, Adverbiale, Nominalphrase usw.
3. Manche Phraseologismen sind flexierbar, manche nicht. *Er rauft/ wir raufen sich die Haare x Guten Tag.*
4. Manche Phraseologismen enthalten unikale Komponente. *Gang und gäbe*
5. Einige phraseologische Bedeutungen sind klar (nach ihrer Komponenten). Es gibt auch die Phraseologismen, deren Bedeutung man nur schwer abschätzen kann. (Burger 2010:11,12)

1.5. Merkmale der Phraseologismen

Nach Harald Burger (Burger 2010:14-31) gibt es zwei Bereiche der Phraseologie und zwar Bereich der Phraseologie im weiteren und im engeren Sinne. Mit Hilfe der drei Eigenschaften - Polylexikalität, Festigkeit und Idiomatizität – ordnet er ein, in welchen Bereich die Phraseologismen gehören. Phraseologismen, die die Polilexikalität und Festigkeit aufweisen, gehören in den Bereich der Phraseologie im weiteren Sinne. Phraseologismen, die alle drei Eigenschaften aufweisen, gehören in den Bereich der Phraseologie im engeren Sinne.

1.5.1. Polylexikalität

Hier geht es um die Struktur der Phraseologismen. Mindestens muss der Phraseologismus aus zwei lexikalischen Komponenten bestehen. Es ist nicht festgestellt, ob die Komponenten zwei bedeutungslose / schwache Wörter sein können.

Maximale Anzahl der Komponenten ist syntaktisch festgestellt: höchstens besteht Phraseologismus aus einem Satz.

1.5.2. Festigkeit

Festigkeit ist nicht so leicht definierbar wie Polylexikalität. „Für alle Phraseologismen gilt als eine Grundbedingung ihrer Festigkeit, dass sie in einem synchronen Sprachquerschnitt „gebräuchlich“ sind. Man „kennt“ einen Phraseologismus, so wie man ein Wort kennt, und dass er „gebräuchlich“ ist wie ein Wort.“

Burger schreibt auch über die Problemen mit Benutzung der Wörterbücher. In vielen Wörterbüchern befinden sich auch die altmodische, nicht mehr benutzte Phraseologismen.

Nach Burger gibt es drei Arten von Festigkeit:

1. psycholinguistische F.: Man speichert der Phraseologismus im Gehirn als Einheit. Es ist aber keine „kompakte“ Einheit. Man kann die Komponenten deklinieren, konjugieren oder umstellen. Mit Hilfe der psycholinguistischen Tests

können wir beweisen, dass der Phraseologismus eine Einheit ist. Wir können den Phraseologismus vollenden, wenn wir nur einen Teil hören.

2. Strukturelle Festigkeit: Die freie Wortverbindungen richten sich nach den morphosyntaktischen und semantischen Regeln. Aber die phraseologische Wortverbindungen weisen oft die morphosyntaktische Irregularitäten und Beschränkungen auf.

3. Pragmatische Festigkeit versucht die Phraseologismen angesichts der Kommunikationssituationen festzumachen. Diese Eigenschaft betrifft nur „Formeln“. Z.B.: Grüß Gott, meines Erachtens...

1.5.3. Idiomatizität

Harald Burger schreibt über semantische Idiomatizität. Es geht um die Ungleichheit zwischen der wörtlichen und der phraseologischen Bedeutung. Je größer diese Ungleichheit ist, umso stärkere ist die semantische Idiomatizität.

1. Nicht-idiomatische Ausdrücke: die Komponenten sind nicht/ nur minimal semantisch transformiert

Zähne putzen

2. Teil-idiomatische Ausdrücke: nur einige Komponenten sind semantisch transformiert

blinder Passagier

3. Idiomatische Ausdrücke: alle Komponenten sind semantisch transformiert

jemandem reinen Wein einschenken

1.6. Gliederung der Phraseologismen

1.6.1. Die Klassifikation von E. Agricola

E. Agricola (vgl. Fleischer 1997: 111,112) befasst sich mit der Gliederung von Phraseologismen in Hinsicht auf Semantik. So unterscheidet er drei Gruppen: freie, lose und feste Wortverbindungen. Nicht-idiomatische feste Benennungskomplexe wie Termini, onymische Wortgruppen, stereotype Vergleiche und bestimmte Konstruktionen mit einem metaphorischen Semem einer Komponente bilden die Klasse der losen Wortverbindungen. Nach dem Grad der „Bedeutungsvermischung“ unterscheidet Agricola drei Klassen der festen Wortverbindungen und zwar:

- einfache phraseologische Verbindungen: *in Anrechnung bringen*
- phraseologische Einheiten: *Öl ins Feuer gießen*
- starre phraseologische Verbindungen: *mit dem Klammersack gepudert sein*

Die einzelnen Klassen werden knapp von Agricola erklärt. Auch die Begründung der Klassen ist nicht genügend.

1.6.2. Klassifikation nach I.I. Černyševa

Černyševa (vgl. Fleischer 1997: 113-116) benutzte den Terminus „feste Wortverbindungen“ als ein Oberbegriff für alle Klassen der Wortverbindungen. Dieser Begriff bedeutet „semantische Ganzheit...in dem Sinne, dass sie über eine besondere Semantik verfügen, die nicht aus der regulären Fügungspotenz der Lexeme in der Syntagmatik herzuleiten ist.“ (Fleischer 1997: 114)

In ihrer Klassifikation werden diese drei Faktoren berücksichtigt: syntaktische Struktur, Verknüpfungsart der Komponenten und Bedeutung. Černyševa unterscheidet drei Arten der Verknüpfung:

- singuläre Verknüpfung: Bedeutung der Komponenten und Bedeutung des ganzen Phraseologismus sind nicht übereinstimmend.
- serielle Verknüpfung: eine umgedeutete Komponente kann man mit mehreren Komponenten verbinden
- modellierte Verknüpfung: „bestimmte Strukturen der Sprachen, die auf der Ebene der Rede situativ realisiert werden.“ (Fleischer 1997:113)

Nicht alle Wortverbindungen gehören zu den Phraseologismen. Phraseologismen charakterisieren sich durch eine (ganz/ teilweise) übertragene Bedeutung und singuläre Verknüpfungsart der Komponenten. Phraseologische Verbindungen werden durch teilweise übertragene Bedeutung und serielle Verknüpfungsart der Komponenten gekennzeichnet. Modellierter Verknüpfungsart der Komponenten ist charakteristisch für modellierte Bildungen, die auch eine modellierte Bedeutung haben. Lexikalische Einheiten haben eigentliche Bedeutung und sind durch singuläre Verknüpfungsart der Komponenten charakterisiert.

Černyševa gliedert die Phraseologismen in Hinsicht auf Struktur und Semantik in drei Klassen:

- phraseologische Einheiten: *jmdm. auf den Socken sein*
- phraseologische Verbindungen: *blinder Passagier*
- phraseologische Ausdrücke: *Wo der hinhaut, wächst kein Graß mehr.*

Nach der syntaktischen Struktur werden die phraseologische Verbindungen unterschiedet:

- verbale phraseologische Verbindungen: *Hunger bezähmen*
- nominale phraseologische Verbindungen: *sauberer Mensch*

Klassen der modellierten Bildungen:

- feste analytische Verbalverbindungen: *in Eile sein*
- typisierte grammatisch-stilistische Konstruktionen: *es ist/ war zum Heulen*

1.6.3. Die Basisklassifikation von Harald Burger

Harald Burger gliedert den Gesamtbereich der Phraseologie nach dem Kriterium der Zeichenfunktion, die die Phraseologismen in der Kommunikation haben. (Burger 2010: 36-42)

1. referentielle Phraseologismen

jmdn. übers Ohr hauen

In semantischer Hinsicht werden die referentielle Phraseologismen in zwei Gruppen gegliedert. Die Erste Gruppe beinhaltet Phraseologismen, die die Objekte und Vorgänge bezeichnen (*das Schwarze Brett*). Zur zweiten Gruppe gehören die

Phraseologismen, die als Aussagen über Objekte und Vorgänge fungieren (*Morgenstund had Gold im Mund.*)

In syntaktischer Hinsicht schreibt Burger über die nominativen/ satzgliedwertigen und propositionalen/ satzvertigen und textvertigen Phraseologismen. Nach der Idiomatizität unterscheidet Burger drei Gruppen der nominativen Phraseologismen: Idiome (idiomatische Phraseologismen), Teil-Idiome (teil-idiomatische Phraseologismen) und Kollokationen (nich-/schwach-idiomatische Phraseologismen) und zwei Gruppen der propositionalen Phraseologismen: feste Phrasen und topische Formeln.

„Feste Phrasen sind satzwertige Formulierungen, die in der Regel explizit an den Kontext angeschlossen sind.“¹ Burger unterscheidet sie :

- Ausdrücke, die einen ganzen Satz umfassen. Sie sind durch anaphorische Elemente auf Kontext bezogen. *das ist ja die Höhe!*
- Der Adressat wird im Dialog direkt angesprochen. *dreimal darfst du raten*
- Sätze, die kein Oberflächenelement in verfestigter Form beinhalten. In den Kontext werden sie mit Hilfe der Partikeln, Adverbiale usw. eingefügt. *Das Eis ist gebrochen*
- Ausdrücke, in denen einige Elemente fehlen. Durch Aktualisierung dieser Leerstelle wird der Ausdruck an den Kontext angeschlossen. *jmdm. fällt ein Stein vom Herzen*

Topische Formeln sind verständlich, ohne dass ein lexikalisches Element an den Kontext angeschlossen werden müssen. Nach Burger gibt es zwei Gruppen: Sprichwörter und Gemeinplätze.

Gemeinplätze formulieren Selbstverständlichkeiten und dienen als Bewertung oder als Rechtfertigung für Handlungen (*Was man hat, das hat man*).

2. strukturelle Phraseologismen

Sie stellen grammatische Relationen her.

In Bezug auf

¹ Burger 2010:39

3. kommunikative Phraseologismen (Routineformeln)

„Sie haben bestimmte Aufgaben bei der Herstellung, Definition, dem Vollzug und der Beendigung kommunikativer Handlungen.“

Guten Morgen

1.6.4. Die spezielle Klassen nach Harald Burger

Es gibt noch Klassen, „die unter einem speziellen Kriterium einzelne Gruppe herausgreifen, Sie können in verschiedenen der oben unterscheidenden Klassen auftreten.“ (vgl. Burger 2010: 44-51)

1. Modalbildungen

Die Ausdrücke, die nach einem Strukturschem gebildet sind. Ihre Komponenten kann man lexikalisch frei besetzt.

- Modell: X um X / ein X nach dem andern

Stein um Stein

- Modell: von X zu X

Von Tag zu Tag

2. Zwillingsformeln

Schulter an Schulter

Die Ausdrücke, die man nach einem Muster gebildet. Sie bestehen aus zwei Wörter derselben Wortart, die mit der Präposition oder Konjunktion verbunden sind.

3. Geflügelte Wörter

Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage

Die allgemein bekannte Ausdrücke, die auf eine bestimmte Quelle (Literatur, Film usw.) zurückgehen.

4. Onymische Phraseologismen

Das Rote Kreuz

Phraseologismen, die die Funktion der Eigennamen haben.

5. Phraseologische Termini

eine Dividende ausschütten

Die Ausdrücke, die wie jeder Terminus funktionieren. Ihr Bedeutung ist festgelegt. Manche Forscher sagen, dass diese Gruppe von Ausdrücken nicht in den Bereich der Phraseologie gehört.

6. Klischees

Schritt in die richtige Richtung

Sie Ausdrücke, die einen Effekt der Schlagwörter haben. Sie befinden sich vor allem in Massenmedien.

1.6.5. Die Klassifikation von Wolfgang Fleischer

In Hinsicht auf die phraseologische Merkmale (Idiomatizität und Stabilität) unterscheidet Fleischer (vgl. Fleischer 1997: 123) die Phraseologismen in folgenden Gruppen :

Nach der Idiomatizität:

1. voll-idiomatische Phraseologismen: *sich in den Haaren liegen*
2. teil-idiomatische Phraseologismen: *einen Streit vom brechen*
3. nicht-idiomatische Phraseologismen: *Gebot der Stunde*

Nach der Stabilität:

1. Phraseologismen mit unikaler Komponente: *sich mausig machen*

Unikale Komponenten sind Wörter, die man in der heutigen Sprache nicht mehr benutzt.

2. Phraseologismen ohne unikale Komponente: *Schwarzes Meer*

1.6.6. Morphologisch-syntaktische Klassifikation nach Wolfgang Fleischer

In dieser Klassifikation geht es um die nichtprädikativ fixierten Phraseolexeme und die Nominationsstereotype. Es ist eine Gliederung nach gewissen „phraseologischen Wortarten“ Gliederung der Phraseologismen ist nicht immer identisch mit dem Wortart der Basiselement. (Fleischer 1997: 138,139)

1. substantivische Phraseologismen:
2. adjektivische Phraseologismen
3. adverbiale Phraseologismen:
4. verbale Phraseologismen

1.7. Konfrontative/ kontrastive Phraseologie

In den 70er Jahren entwickelte sich die konfrontative Phraseologie. Ihr Ziel ist, Phraseologie zweier oder mehrerer Sprachen konfrontativ zu untersuchen.

Die Kontrastive Methode beschäftigt sich mit Mikrosystem verschiedener Sprachen. An erster Stelle steht der Kontrast: Einheit vs. Einheit. Zuerst kommt die Analyse der Einheiten des sprachlichen Mikrosystems, dann kann man die Ganze Phraseologismen als Einheiten miteinander vergleichen. Glazyrin hat der Kontrast charakterisiert (vgl. Burger/Koll 1982: 290):

1. Ziel des Kontrast ist das Konstatieren und Charakterisieren von Faktoren in rein sprachlicher Sphäre.
2. Kontrast beschäftigte sich mit dem geschlossenen Material und der sprachlichen Einheiten gleicher Struktur.
3. Metasprache hilft beim kontrastiven Vergleich.
4. Beim Kontrast geht man aus der beliebigen Fakten hinaus, die man beobachtet.
5. In der kontrastiven Methode zieht man vor allem die Schlussfolgerung von Einheiten auf das Allgemeine/ Gesetzmässige.

1.7.1. Äquivalenz

Der Begriff Äquivalenz bedeutet „kommunikative Entsprechung zwischen Ausgangs- und Zielsprache einer Einheit. Diese ist erreichbar durch maximale Übereindtimmung von Denotat, Konotat und Funktionalität, einschließlich formaler Struktur und Komponentenbestand.“ (Henschel 1993:137 in Malá 1999:54)

Äquivalenztypen

1. vollständige Äquivalenz

mal den Teufel nicht an die Wand- nemaluj čerta na zed'

In der Quellsprache und in der Zielsprache gibt es morphosyntaktische und lexikalisch-semantische Identität. Man kann die Phraseologismen auf genau die gleiche Weise verwendet.

„Ursachen der vollständigen Äquivalenz sind: Gemeinsamkeit der historisch-gesellschaftlichen Entwicklung; gleiche ethisch-moralische Wertvorstellung, gleicher Symbolwert; Gemeinsamkeit in Sitten und Volksbräuchen; unmittelbare Übernahme aus Quellen- in Zielsprache, ohne spätere semantische oder syntaktisch-strukturelle Modifizierung; eine Drittsprache als gemeinsame Quelle der Übernahme, gemeinsames Kulturgut (Bibel, große Werke usw.)“ (Malá 1999:55)

Die zulässige Abweichungen (Henschel 1993:138-140)

- a) ein Komponent mit einem Synonym ersetzen: *jmd. reinen Wein einschenken* – *nalít někomu čisté víno*
- b) nicht gleiche Anzahl der Komponenten: *seine Hände in Unschuld waschen* – *umýt si ruce*
- c) unterschiedliche Varianz: *in den sauren Apfel beißen* – *kousnout do kyselého/ trpkého/ hořkého jablka*
- d) Wiedergabe (tscheschischer) Phraseme durch Komposita: *na chlup -haarengenau*

2. partielle Äquivalenz

die Beine in die Hand nehmen – *vzít nohy na ramena*

Die phraseologische Bedeutung in der Quellsprache und in der Zielsprache ist dieselbe. Aber es gibt die Unterschiede in der Struktur, Semantik usw.

Nach R. Hessky gibt es 9 Gruppen der partielle Äquivalenz und zwar (vgl Hessky in Malá 1999:56-59):

- a) Unterschiede in der wörtlichen Bedeutung: *die Katze im Sack kaufen* – *kupovat zajíce v pytli*
- b) Unterschiede in der Struktur: *nach jmds. Pfeife tanzen* – *skákat jak někdo píská*
- c) Unterschiede in den Konnotationen: *jn. Unter die Fittiche nehmen* – *vzít někoho pod ochranná křídla*

- d) Unterschiede in der wörtlichen Bedeutung und in den Konnotationen: *sich um des Kaisers Bart streifen – hádat se o prkotinu*
- e) Unterschiede in der wörtlichen Bedeutung und in der Struktur: *nicht auf den Mund gefallen sein – mít pusu dobře proříznutou*
- f) Unterschiede in der Struktur und in der syntaktischen Funktion: *etwas kommt jmdm. Spanisch vor- je to pro něho španělská vesnice*
- g) Unterschiede in der wörtlichen Bedeutung, in der Struktur und in den Konnotationen: *wissen, wo Barthel den Most holt- být na něco koumák*
- h) Unterschiede in der wörtlichen Bedeutung, in der Struktur und in der syntaktische Funktion: *das Herz auf der Zunge tragen/ haben – co na srdci, to na jazyku*
- i) Unterschiede in der wörtlichen Bedeutung, in der Struktur und in der syntaktische Funktion und in den Konnotationen: *Gleiches mit Gleichem vergelten – oko za oko, zub za zub*

3. semantische Äquivalenz

Eulen nach Athen tragen- nosit dříví do lesa

Bei der semantischen Äquivalenz ist die phraseologische Bedeutung in der Quellen- und in der Zielsprache annähernd gleich, aber die Komponente sind unterschiedliche.

4. Nulläquivalenz

sich in Optimismus üben

Es geht um die Nulläquivalenz, wenn es in der Zielsprache kein Phraseologismus, mit derselben Bedeutung gibt. Man muss ihm umschreiben.

1.8. Das semantische Feld

Allgemein ist das semantische Feld/ Wortfeld eine Gruppe der teilweise synonymen Wörter, deren Bedeutungen voneinander abhängen. Ingrid Kühn beschreibt Wortfeld als ein lexikalisch- semantisches Paradigma. Dieses Paradigma wird von gemeinsamem semantischen Merkmal gebildet. Die bestimmte semantische Merkmale stellen die Lexeme einer Wortfeld in Opposition zueinander, und dieserart bilden ein Netz von semantischen Verbindungen. (vgl. www.wikipedia.de)

II. PRAKTISCHER TEIL

2.1. Einführung

Im praktischen Teil meiner Arbeit beschäftige ich mich mit semantischem Feld: Optimismus. Zuerst habe ich die deutsche Phraseologismen, die zu diesem Feld gehören, nachgesucht. Dann habe ich die entsprechende tschechische und slowakische Äquivalente zugeordnet. Bei meinem Suchen habe ich folgende Wörterbücher: Der Deutsch-tschechische Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen, Malý frazeologický slovník (1973), Slovenské frazémy v angličtine, nemčine, francúzštine, španielčine (1998), Nemecko/ slovenský slovník frazeologizmov (1992) und Internetseiten: www.sprichwort-plattform.org und www.redensarten-index.de benutzt.

Zum semantischen Feld Optimismus gehören die Begriffe: Optimismus, Zuversichtlichkeit und Illusion. Optimismus ist „Lebensbejahung, Zuversichtlichkeit in allen Dingen, Lebenseinstellung, infolge derer man alle Dinge von besten Seite sieht; /Philos./ Auffassung, dass diese Welt die beste aller möglichen Welten u. in stetem Fortschritt begriffen sei.“ (Wahrig 2000: 929) Oder nach Duden ist Optimismus „a) heitere, zuversichtliche, lebensbejahende Grundhaltung: sich seinen Optimismus bewahren b) zuversichtliche, durch positive Erwartung bestimmte Haltung angesichts einer Sache, hinsichtlich der Zukunft: übertriebener, gedämpfter Optimismus.“ (Duden 1985: 1103) Unter dem Begriff Zuversicht verstehen wir „Vertrauen in die Zukunft; feste Hoffnung“ (Wahrig 2000: 1414) oder „Zuversichtfestes Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft, auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen.“ (Duden 1985) Und Illusion „trüger Hoffnung“ (Wahrig 2000: 671) bezeichnet. In meiner Arbeit habe ich die Phraseologismen nach diesen Begriffen in drei Gruppen geordnet. Die Gruppen sind optimistisch sein, zuversichtlich/ naiv sein und Illusion/Hoffnung haben. Die Beispiele für die deutsche, tschechische und slowakische Phraseologismen im Kontext habe ich im Internet nachgesucht.

Die Struktur des Eintrags der Phraseologismen in meiner Arbeit:

deutsche Phraseologismus

(=die Bedeutung von Phraseologismen)

tschechische Phraseologismus

» Typ von Äquivalenz

Slowakische Phraseologismus

» Typ von Äquivalenz

- Deutsche Phraseologismen in Kontext
- Tschechische und slowakische Phraseologismen in Kontext

2.2. OPTIMISMUS

In dieser Gruppe befinden sich die Phraseologismen, die nachfolgende Bedeutungen erhalten: optimistisch sein, die optimistische Gedanken haben und keine Sorgen machen.

NSSF 287: jmdm. hängt der Himmel voller Geigen

(=*jmd. ist schwärmerisch glücklich, sieht erwartungsvoll in die Zukunft*)

ČNF 67: být v sedmém nebi

» rein semantische Äquivalenz

NSSF:287: cítiť sa ako/ byť v siedmom nebi

» rein semantische Äquivalenz

- Die meisten Menschen glauben, dass Liebe eine Sache des Zufalls ist, etwas, das uns „zufällt“ und uns trifft wie Amors Pfeil ohne unser Zutun. Und wenn es uns dann „zufällig“ getroffen hat, hängt der Himmel voller Geigen und wir schweben auf Wolken.
- Wenn zwei sich heiraten, hängt der Himmel voller Geigen. Man blickt vertrauensvoll in eine gemeinsame Zukunft und keiner verschwendet einen Gedanken an den Umstand, der bereits während der Trauungszeremonie erwähnt wird: Dass es nämlich außer den guten auch noch böse Tage geben kann.
- Práce je skvělá, miluju svou ženu, děti jsou chytré. Tak takhle to je být v sedmém nebi. Problesklo mu hlavou, když tak uvažoval nad životem.
- Po dlhých týždňoch čakania obdržal správu o prijatí do zamestnania. Konečne môže zhodiť starosti, myslieť na budúcnosť a cítiť sa ako v siedmom nebi.

SF 99: etw. durch die/ eine rosa/ rosarote/ rosenrote/ rosige Brille (an)sehen/ betrachten

(= etw. zu günstig/ optimistisch beurteilen)

DTW 317: dívat se na něco přes růžové brýle; vidět něco příliš příznivě/ optimisticky

» vollständige Äquivalenz

SF 99: hľadieť/ pozerat'/ dívat' sa (na niečo) cez rúžové okuliare

» vollständige Äquivalenz

- Troika sieht Athen durch die rosarote Brille. Neue Berichte der Inspektoren sehen Bonität des Landes langfristig positiv – trotz einer schweren Krise und schleppender Reformen
- Wer ist zufriedener, wer ist besser dran: Wer die neue Liebe durch die rosarote Brille *sieht*, oder wer sie *realistisch* betrachtet?
- někdy je dívat se přes rúžové brýle důležité k tomu, aby nás realita nestáhla ke dnu.
- Boli ako skutočný, po uši zamilovaný párik, ktorý vidí svet cez ružové okuliare. Všetky, aj tie najbežnejšie veci, im prišli také jedinečné a bláznivé.

DTW 524: etw. in rosaroten Farben malen/ ausmalen/ darstellen

(= etw. absichtlich günstiger beschönigen)

DTW 524: líčit, malovat, vylíčit něco růžově

» vollständige Äquivalenz

WS: maľovať niečo na ružovo

» vollständige Äquivalenz

- Sascha, unser Energiebündel ist ein ungeplantes Wunschkind. In der Schwangerschaft gestaltete sich das ganze schon als etwas schwierig. Trotz allem war ich glücklich ein Kind zu bekommen und ich malte mir alles in rosaroten Farben.
- Während Trainer die Zukunft seiner Kickers in rosaroten Farben malte, sah die Gegenwart am Samstagabend in der Sillenbacher Gymnasiumsporthalle eher trist aus.
- Ve snaze alespoň čiastočne uklidnit situaci, se přichystalo cosi, co by se dalo při velmi velké míře vůle nazvat „reformním balíkem“. Ani v tomto však politik nezklamal pověst „nejpopulističtějšího vůdce“ Evropy a nechal své ministry, kteří „balík“ předkládali, vylíčit budoucnost v zářivých růžově zlatých barvách.
- Vo svojom príhovore vylíčil predchádzajúce roky ako prekonávanie nepriaznivých podmienok. Na záver potom vykreslil takmer rúžovú budúcnosť.

DTW 1272: etw. in rosigem/im rosigsten/in rosa(rotem) Licht sehen/betrachten
(etw. unkritisch sehr positiv beurteilen/ allzu positiv sehen/unkritisch idealisieren)

DTW 1272: vidět svět v růžovém světle / v růžových barvách

» partielle Äquivalenz

SF 99: mať na očiach růžové okuliare

» rein semantische Äquivalenz

- Seitdem sie diese gute Nachricht bekommen hat, sieht sie seine Zukunft in rosigem Licht.
- Nachdem er im Lotto gewinnt hat, betrachtet er sein Leben im rosigsten Licht.
- V práci se mu dařilo, a tak viděl i všechno ostatní jen v růžovém světle.
- Mladí mávajú na očiach růžové okuliare, ale častokrát im ich realita zhodí.

DTW 1699: etw. (allzu/zu) rosig malen

(=allzu optimistisch sehen)

DTW 1699: malovat si něco v růžových barvách/ moc růžově; vidět něco růžově

» partielle Äquivalenz

SF 99: mať na očiach růžové okuliare

» rein semantische Äquivalenz

- Er muss aufpassen, dass er nicht aus purer Lust an positivem Denken die gegenwärtige Situation allzu rosig malt. Die Analyse sprach eher für den Anfangsverdacht als dagegen.
- Ihr malt Euch das Klosterleben allzu rosig aus. Ich höre von vielen Wittwen, die ins Kloster gehen, weil sie sich vor einer neuen Ehe fürchten, von Töchter, die vor ihrem Bräutigam weglaufen [...] Ist dies alles freier Wille?²
- Vidíte svět v růžových barvách? Já raději ne. Realita je pak matoucí.
- Naplnění všech snů a tužeb? To nevidím moc růžově.

DTW 524: etw. in rosaroten/ rosigen Farben sehen

(= etw. zu optimistisch beurteilen, nur von seiner positiven Seite sehen wollen)

DTW 524: videt něco růžově/ v růžových barvách

² Dagmar Fohl: Der Duft von Bittermandel

» vollständige Äquivalenz

vidieť niečo v rúžových farbách; vidieť to rúžovo

» vollständige Äquivalenz

- Wenn man etwas Neues erwartet, sieht man häufig alles in rosaroten Farben.
- damit wollte er nicht sagen, dass wir unsere unglückliche Vergangenheit in rosaroten Farben sehen sollten.
- Žiadná práca, žiadny stress, žiadny soused. Tuhle dovolenou vidím rúžovĕ.
- Vôbec sa nebál dôsledkov svojho hazardného spôsobu života , videl všetko v ružových farbách, tešil sa na majetok, ktorý získa obrovskými výhrami.

NSSF 247: sich (wegen/ um/ über etw.) keine grauen Haaren wachsen lassen

(=sich keine unnützen/ unnötigen Sorgen machen wegen etw.; sich über etw. nicht ärgern; sich über etw. nicht im Voraus aufregen/ beunruhigen lassen)

DTW 814: nedĕlat si kvŭli něčemu vrásky; nedat si kvŭli něčemu / proto nohu za krk; nědela si kvŭli něčemu těžkou hlavu; nelámat si hlavu

» rein semantische Äquivalenz

NSSF 248: Nerobyt' si z niečoho vrásky; nerobit' si preto ťažkú hlavu; nelámat' si hlavu (nad niečím)

» rein semantische Äquivalenz

- Jetzt lass dir mal keine grauen Haare wachsen, es wird schon nichts Schlimmes passiert sein
- Auf dieser Weise kam er bald ans Ende. Aber er liess sich darum keine grauen Haare wachsen, er pflachte zu sagen, seine Seligkeit sei ihm lieber als Güter dieser Welt.
- No co, kdyby to tak dopadlo, nohu si proto za krk nedám. Vymyslím nějakou alternativu.
- Nemala z jeho reči vrásky, myslela si, že ostatní budú stáť za ňou a pomôžu jej získať stratenú pozíciu.

DTW 788: jmdm. die Grillen aus dem Kopf schlagen/blasen

(=sich jmdm. seine trüben Gedanken vertreiben)³

DTW 788: zahnat chmurný myšlenky, začít se dívat na věc optimističtěji

» rein semantische Äquivalenz

byť optimistickjší; netrápit' sa starost'ami

» Nulläquivalenz

- Heute gehe ich tanzen! Ich muss mir endlich die Grillen aus dem Kopf schlagen!
- Sei dem Unfall meiner Schwester habe ich nur die melancholische Vorstellungen. Ich sollte mir die Grillen aus dem Kopf blasen.
- Ještě že je čím zahnat chmurné myšlenky a převést hovor k veselejším tématům.
- Večer sa každý snažil zahnať chmúrne myšlienky na návrat domov spoločenskými aktivitami.

DTW 667: sich optimistisch/ siegessicher/ zufrieden... geben

(=optimistisch/ siegessicher/ zufrieden sein (mit etw))

být optimisticky, spokojený

» Nulläquivalenz

byť optimistcký

» Nulläquivalenz

- Trotz der Euro-Krise geben sich die Politiker optimistisch.
- Doch gegen Türk Neufahrn werden drei Punkte auf das eigene Konto wandern, geben sich die SVH-Verantwortlichen siegessicher.

NSSF 292: guter Hoffnung sein

(=optimist sein)

být optimista/ optimistický

» Nulläquivalenz

³ Auch im Sinne: jmdm. Von seinen wunderlichen/ sonderlichen/ verrückten Ideen abbringen

byť optimista/ optimistický

» Nulläquivalenz

- Wir sind guter Hoffnung, dass er, mit mehr Zeit und Ruhe, nächstes Jahr wieder im Geschäft sein wird
- Wir sind guter Hoffnung, dass die Verkürzung durchgeht", meint Wolfgang Weiss.

DTW 1522: sich in Optimismus üben

(=optimistisch sein)

být optimista/ optimistický

» Nulläquivalenz

byť optimista/ optimistický

» Nulläquivalenz

- Reisebranche übt sich in Optimismus. Sie startet nach kräftigen Rückgängen im vorigen Jahr vorsichtig in die neue Saison.
- Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) sieht erneut eine leichte Verbesserung des Wachstumsausblicks für die US-Wirtschaft. Fed übt sich in Optimismus.

DTW 1814: eine leichtblütiger Schlag sein

(=ein sorgloser, optimistischer Mensch)

být optimistické/ bezstarostné/ veselé povahy

»Nulläquivalenz

mať optimistickú povahu

»Nulläquivalenz

- Mein Freund macht sich nie Sorgen. Er ist eine leichtblütiger Schlag
- Sie sollte nicht immer so leichtblütiger Schlag sein, sie sollte auch einbischen realistik nachdenken.

NSSF 521: Auf Regen folgt Sonnenschein.

(=auf schlechte Zeiten folgen gute Zeiten; man hat immer eine Hoffnung, dass es wieder gut wird)

MFS 41: po daždi býva pekne

» vollständige Äquivalenz

MFS 41: po nečase čas býva

»rein semantische Äquivalenz

- Na bitte! Auf Regen folgt Sonnenschein; und heute scheint Ihre Welt wieder in Ordnung zu sein.
- Aber auf Regen folgt bekanntlich wieder Sonnenschein.
- Žiadne neštestí netrvá večne a po daždi vyjde sunce.
- Sú toho plne noviny plná televízia. Kamkoľvek sa pozrem, deti plačú, vojaci umierajú iní zas nemajú strechu nad hlavou . Ja však viem že po daždi vyjde slnko .

DTW 2341: Davon geht die Welt nicht unter; davon bricht/ stürzt/ fällt die Welt nicht zusammen; davon stürzt die Welt nicht ein

(=sich keine unnützen/ unnötigen Sorgen machen wegen etw.; sich über etw. nicht ärgern; sich über etw. nicht im Voraus aufregen/ beunruhigen lassen)

DTW 2341: kvôli tomu se svet nezboří; k kvôli tomu se nezblázním

» vollständige Äquivalenz

Preto sa svet nezrúti

» vollständige Äquivalenz

- Davon geht die Welt nicht unter, sieht man sie manchmal auch grau. Einmal wird sie wieder bunter, einmal wird sie wieder himmelblau.⁴
- Obwohl diese Herausforderung nicht gerade auf ungeteilte Begeisterung trifft, wird gemeinsam getüftelt, geprobt und geschwitzt – ganz nach dem Motto: Davon geht die Welt nicht unter!
- Věřím si, kvůli mým chybám se svět nezboří.

⁴ Ein Lied von Zarah Leander

- Svet *sa* nezrúti len preto že ťa niekto nemá rád ako pred tým! Život ide ďalej napriek všetkým sklamaniam.

RAI: Das ist doch kein Beinbruch

(=das ist doch gar nicht/ halb so schlimm!)

to nic neni; pro to se svět nezboří!; to není přece žádný neštěstí/ žádná tragédie!;

to přece není tak hrozný!

» Nulläquivalenz

to predsa nie je také zlé

» Nulläquivalenz

- Es wäre sicher kein Beinbruch gewesen, bis zur zweiten Lesung über eine Anpassung der Finanziellen Vorausschau weiterzuverhandeln, oder auch gegebenenfalls auf Artikel 272 des Vertrages zurückzugehen, aber möglicherweise hätten draußen viele dieses als ein falsches Signal verstanden.
- Das war zwar kein großer "Beinbruch", interessant war es in jedem Fall, doch die Zeit hätten wir lieber für andere Sehenswürdigkeiten genutzt.

DTW 409: Strahlen wie ein frisch geputzter Dreckeimer

(=vor Freude strahlen)

DTW 409: zářit jak sluníčko/ měsíček na hojní

» partielle Äquivalenz

WS: usmievať sa ako mesiačik na hnoji

» rein semantische Äquivalenz

- Er freute sich so, dass er mir um den Hals fiel und strahlte wie ein frisch geputzter Dreckeimer.
- Sie strahlt wie ein geputzter Dreckeimer, wenn ich sie in den Bondolino schnalle und sie beim Salat schnibbeln zuschauen kann.
- Jako sluníčko na hnoji se usmívá sedminásobný wimbledonský vítěz Federer.
- Štěstím jsem celá bez sebe a culím se jak měsíček na hnoji.

SF 62: Kein Unglück ist so gross, es hat sein Glück im Schloss

(= man kann immer etwas positives finden)

SF 62: Aj nešťastie je na niečo dobré; pri každom nešťastí šťastie (sa nájde)

» rein semantische Äquivalenz

- Pri každom nešťastí šťastie sa nájde, len treba hľadať.
- S manželom sme sa zoznámili pri automobilovej havárii. Ako sa vraví: Aj nešťastie je na niečo dobré.

SF 136: Auch Unglück kann sein Gutes haben; Kein Unglück ohne Glück; Jede Flut hat ihre Ebbe

(=man kann immer etwas positives finden)

SF 136: Všetko zlé je na niečo dobré

» rein semantische Äquivalenz

- Všetko zlé je na niečo dobré. Sice si sa popálil, ale aspoň už vieš, že máš byť viac opatrný.
- Všetko zlé je na niečo dobré, občas len treba trochu pozmeniť uhol pohľadu.

DTW 754: Glaube versetzt Berge; Glaube kann Berge versetzen

(=man muss nur fest von etw. überzeugt sein, dann kann man es auch verwirklichen; man kann nahezu Unmögliches erreichen)

DTW 754: Víra hori přenáší

» vollständige Äquivalenz

SP: Viera hori prenáša

» vollständige Äquivalenz

- Es war eine rein mentale Angelegenheit. In den letzten 48 Stunden liessen wir nur positives Denken zu. Denn schliesslich wird das Unmögliche nur möglich, wenn man daran glaubt - Glaube kann Berge versetzen .
- Wenn man so viele Chancen auslässt, kommt man schon ins Grübeln, ob es noch reicht", gab der Trainer zu, "aber wir haben alle daran geglaubt." Und weil der

Glaube bekanntermaßen Berge versetzt , rammte Martin Willmann kurz vor dem Abpfiff den Ball ins Netz...

SP 11: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

(=wenn man etwas wirklich wollen, findet man immer eine Weise zur Erreichung seines Ziels)

SP 11: Kde je vôle, tam je cesta

» vollständige Äquivalenz

SF 129: Kďe je vôľa, je aj cesta (Dobrá vôľa všetko zdolá; Vôľa cestu nájde, čo šíry svet pôjde)

» vollständige Äquivalenz

- Es werde sicherlich Schwierigkeiten geben bei den weiteren Verhandlungen, insbesondere beim Thema Jerusalem. "Aber wo ein Wille ist , da ist auch ein Weg ", fügte Arafat hinzu.
- Ich unterstütze eine Frau von der Leyen, wenn sie auf einen Ausbau der Kinderbetreuung dringt. Und was die Finanzierung angeht, so sage ich: Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.
- Po zkrachovaní manželství jsem si řekla: kde je vôle, tam je cesta. Zvedla jsme hlavu a začala si budovat budoucnost od začátku.
- Pracujem veľa, peniaze si odkladám a hoci nie som milionár snívam o peknom domčeku na predmestí. Ved' kde je vôľa, je aj cesta. No nie?

DTW 393: guter Dinge sein, selten: sich bester Dinge geben (= hoffnungsvoll, optimistisch sein⁵)

být optimista/ optimistický

» Nulläquivalenz

byť optimista/ optimistický

» Nulläquivalenz

- Zusammenarbeit hervorheben, und ich bin guter Dinge, daß wir gemeinsam das Ziel eines möglichst reibungslosen Eisenbahnverkehrs erreichen.

⁵ Auch im Sinne: sich voll befinden und froh sein; guter Laune sein

- Doch ein weiteres Problem ist der Transport nach Serbien, ich bin aber guter Dinge das ich eine Spedition finden werde oder einen privaten Transporter mit dem man die Spenden hinbringen Könnte.

2.3. ILLUSION/ HOFFNUNG

Die folgende Phraseologismen ausdrücken: hoffen und trügerische, naive Illusionen machen.

NSSF 628: nach den Sternen greifen/ (auf)blicken

(=*nach etwas (fast) Unerreichbarem streben*)

DTW 2035: sahat po hvězdách; vytknout si příliš velký/ nereálný úkol/ cíl

» vollständige Äquivalenz

NSSF 628: siahať po hviezdach

» vollständige Äquivalenz

- So entstehet zwischen ihm, der immer Sternen aufblickt, und den Klarsichtigen, ein immer erbitterter Gegensatz.
- Statt nach Sternen zu greifen, sollte er lieber bescheiden seine Arbeit verrichten.
- Mnoho lidí si stanoví příliš velký cíl a chtějí ho zrealizovat v krátké době.
- Aj malá krajina môže siahať po hviezdach. Slovensko je síce malý štát, ale ako sa ukázalo dnes, aj takáto malá krajina môže siahať po hviezdach, □ povedal po štarte prvého slovenského kozmonauta Ivana Bellu na kozmodróme Bajkonur minister obrany SR Pavol Kanis.

DTW 2457: sich die/seine Zukunft in den schönsten Farben (aus)malen

(=*von der zukunft nur das Beste erwarten*)

DTW 2457: malovat si/ představovat si budoucnost růžově/ v nejkrásnějších barvách

» partielle Äquivalenz

WS: malovat' si budúcnosť růžovými farbami

» partielle Äquivalenz

- Sie weiss schon nichts, was ihre Zukunft bringt. Trotzdem malt sie sie in den schönsten Farben.
- Kinder malen sich die Zukunft in den schönsten Farben unbesorgt, weil sie noch keine negative Erlebnisse haben.
- Celé dny nic nedelá, jenom sní a predstavuje si budúcnosť v tých najkrásnejších farbách
- Pri predstave čo bude robiť v Amerike si maľoval budúcnosť ružovými farbami, tešil sa na všetky výhody nového sveta.

DTW 1308: Eine fromme Lüge

(=In der Beschönigung eines unangenehmen Umstandes bestehende Selbsttäuschen)

DTW 1308: Zbožné přání; iluze; vize

» partielle Äquivalenz

- ...zahlreiche Feiern in der Welt und Gelegenheit, feierliche Reden zu halten und fromme Lüge für die Einhaltung der Menschenrechte und für die Errichtung einer gerechteren Welt zu äußern.
- Aber auch das ist nur eine fromme Lüge. In Wahrheit waren es - nicht nur im Film - meist bezahlte Komparsen niederer Kasten, die zu Gāndhī ins Zugabteil gesetzt wurden, um dem Ausland etwas vorzuspielen.
- Jenže jak se ukázalo, bylo to jen zbožné přání... náš souper totiž v jihočeské metropoli opět hladce zvítězil.
- Můžeme se v zásadě a mimo jiné rozdělit na dvě skupiny. V současném stavu našeho Kocourkova na skupinu plnou zbožných přání v kategorii nespílitelných snů a na skupinu, které dochází, že realita je poněkud jiná než bychom si přáli.

DTW 1385: Das ist eine (herrliche) Milchmädchenrechnung

(=Das ist eine Berechnung zukünftiger grosser Einnahmen, die auf Trugschlüssen/ Illusionen/... aufgebaut ist)

DTW 1385: To jsou (naivní/...) iluze; to je naivní/ mylná/ nereálná/ iluzorní/ sladká představa; to jsou fantasmagorie; to jsou vzdušný/ vzdušné zámky

» rein semantische Äquivalenz

- Die vermeintlich neutrale Klimabilanz der Energiegewinnung aus Palmöl ist eine Milchmädchenrechnung, die nicht berücksichtigt, wo die nachwachsenden Rohstoffe angebaut werden.
- Ich bilde mir ein, dass es nur aus großen und sehr tief hängenden Wolken im Meer einschlägt, aber das ist auch nur eine Milchmädchenrechnung, mit der ich mich beruhigen will.
- Dostaví se představa, sladká vize a my podlehneme navzdory intelektu a veškerým zásadám.
- Potíž ve vztazích je v tom, že si, muži a ženy, děláme o sobě navzájem naivní iluze.

DTW 145: Etw. schwebt jmdm. vor Augen; etw. schwebt vor jmds Augen

(=jmd. strebt etw als Zile/ Möglichkeit an)

DTW 145: Někdo má něco (před sebou/ před očima) jako cíl/ vidinu/ představu

» partielle Äquivalenz

Mat' nejaký cieľ/ predstavu

» Nulläquivalenz

- Ein hohes, hehres Ziel schwebt mir vor Augen
- Die grundlegende Frage, die wir uns zu stellen haben, ist folgende: Was für ein Europa schwebt uns für die Zukunft vor?
- Jako kadet důstojnické školy měl Foucauld před očima zářivý cíl: udělat co největší kariéru, vystoupit, kam se vystoupit dá.
- Před očima jsem měl kariéru právníka jako vidinu do budoucna.

DTW 2057: ein Strahl der Hoffnung

(=Ein bisschen Hoffnung; ein Hoffnungsschimmer)

DTW 2057: jiskřička/ jiskra/ paprsek/ záblesk/ světélko naděje

» vollständige Äquivalenz

WS: Mat' iskierku nádeje

» vollständige Äquivalenz

- Die Aberdeen-Klinik ist für die Frauen in Sierra Leone wie ein Strahl der Hoffnung. Aber es gibt im ganzen Land noch Tausende, die schweigend unter diesen schrecklichen Beschwerden leiden.
- Ihr Besuch bei der Polizei erweist als nutzlos, aber ein Strahl der Hoffnung scheint, wenn Sie einen geheimnisvollen Buchstaben, gab ihr einen kleinen Hinweis findet.
- Jiskřička naděje doutnala jen devět minut. Odvetné utkání třetího předkola Evropské ligy skončilo stejným gólovým poměrem, jako první střetnutí.
- Už bola zúfalá, všetko sa jej rútilo. No len čo prišiel Tomáš domov, iskrička nádeje splanula- on jej vždy vedel pomôcť.

2.4. ZUVERSICHTLICHKEIT

Phraseologismen in dieser Gruppe ausdrücken: zuversichtlich sein und jmdm/etw. glauben.

DTW 2468: sich zuversichtlich geben

(=voller Zuversicht/ hoffnungsvoll/ optimistisch sein)

být optimistický; být plný důvěry/ optimismu; doufat

» Nulläquivalenz

byť optimista/ optimistický; byť plný dôvery/ optimizmu

» Nulläquivalenz

- Er gibt sich in der "Neuen Osnabruecker Zeitung" zuversichtlich, dass die Beziehungen beider Laender nicht leiden werden und keine Auswirkungen auf die EU-Beitrittsverhandlungen zu erwarten seien.
- Die Kooperationspartner haben die internen Genehmigungsprozesse bereits eingeleitet und geben sich zuversichtlich, dass sich letzte offene Fragen mit der Bundesnetzagentur und dem Bundeskartellamt klären lassen und der Kooperation somit nichts mehr in Wege steht.

DTW 755: jmdm./ einer Sache Glauben schenken/ beimessen

(= jmdm./einer Sache glauben; etw. führ wahr halten)

DTW 755: věřit někomu/něčemu; pokládat něco za pravdivé; věnovat někomu důvěru

» vollständige Äquivalenz

WS: venovat' dôveru komu

» vollständige Äquivalenz

- Sie werden zwar euren Worten keinen Glauben schenken, aber sie sollen auch nicht ungewarnt bleiben, denn Ich werde ihnen immer wieder in den Weg treten und durch Schicksalsschläge ihr Denken zu wandeln suchen - weil bis zum Tode immer noch die Möglichkeit einer Wandlung ihres Willens besteht und keine Gelegenheit ungenützt bleiben soll.
- Es ist nur meine Liebe, die euch retten will vor dem Verderben, die euch aber niemals zwingen wird und darum euch anredet in einer Form, der ihr Glauben schenken könnet, wenn ihr willig seid.
- Než člověk někomu věnuje důvěru, má se podívat na jeho způsob života a na jeho charakter.⁶
- Bankár ďakuje klientovi, za vloženie dôvery do rúk ich inštitúcie.

DTW 385: Jmdm. durch dick und dünn glauben

(=jmdm. fest glauben)

DTW 365: Někomu slěpě věřit

» rein semantische Äquivalenz

WS: Slepo niekomu dôverovat'

» rein semantische Äquivalenz

- Das Christentum gründet sich nicht auf historische Wahrheit. Man kann nicht daran glauben, wie man sonst historische Nachrichten glaubt, sondern: „ glaube, durch dick und dünn und das kannst Du nur als Resultat eines Lebens.“
- Menschen haben die Tendenz, Worte umzuinterpretieren, sie zu ihrem eigenen Wohl zu benutzen, oder durch dick und dünn die Worte anderer zu glauben.

⁶ Démosthenes

- slěpě veřit slibům druhých se mu nevyplatilo, a tak si předsevzal, že tak důvěřivý už nebude.
- Nemôžeme slepo dôverovať tomu, čo je na internete napísané. Nie všetko je pravda.

DTW 2270: jmdm. Vertrauen schenken

(=jmdm vertrauen)

DTW 2270: Důvěřovat někomu, věnovat někomu důvěru

» vollständige Äquivalenz

WS: venovať dôveru komu, dôvertovať

» vollständige Äquivalenz

- Selbstverständlich müssen wir den Fachleuten Vertrauen schenken, deren Arbeitsergebnisse wir gemeinsam erörtern müssen.
- Dass Sie uns mit ruhigem Gewissen Ihr Vertrauen schenken können, davon können Sie sich schnell überzeugen.
- Každý už byl určitě několikrát (minimálně jednou) zklamaný někým, komu důvěřoval. Proto než člověk někomu důvěru věnuje, tak by si měl ujasnit, jestli toho člověka natolik dobře zná.
- Počas neprítomnosti rodičov usporiadala v dome oslavu, a tým sklamala dôveru, ktorú do nej vložili.

DTW 754: Das (festen) Glauben sein , dass...

(=Fest überzeugt sein, dass...; Glauber, dass...)

DTW 754: Být té víry, že...; být pevně přesvědčen, že...; domnívat se, že...

» vollständige Äquivalenz

- Wie ich meine, fehlen hier selbst dafür die Argumente, und wir können, auch in dem festen Glauben, daß alle formellen Bedenken ausgeräumt sind, den vorgeschlagenen Texten voll und ganz zustimmen...
- Ich bin festen Glauben, dass fast alle Menschen ihre Träume kennen.

- Domníval jsem se, že ji znám, ale spletl jsem se. Takhle naivní víckrát nebudu.
- Slavný fyzik byl pevně přesvědčen, že Fridmanovo řešení je nesprávné a vesmír se nemění.

2.5. NAIV SEIN

Meiner Meinung nach beeinflussen optimistische Gedanken oft die menschliche Naivität. Deshalb habe ich auch ein paar Phraseologismen mit der Bedeutung – naiv sein – ausgewählt.

DTW 1091: Noch an den Klapperstorch glauben; an Märchen glauben

(=Noch eine kindliche Vorstellungswelt haben,, nicht ganz ernst zu nehmen sein)

Věřit na pohádky; být naivní/ naivka

» vollständige Äquivalenz

ugs.: verit' na bociana, verit' v rozprávky

» vollständige Äquivalenz

- Wer noch an den Klapperstorch glaubt, glaubt auch den Politiken, dass 'sie völlig ahnungslos' sind.
- Du musst auch denken, dass ich noch an den Klapperstorch glaube; wenn du mit mir in dieser weise sprechen.

DTW 2330: noch an den Weihnachtsmann glauben

(=Sehr naiv)

DTW 2330: Věřit na Ježíška

» vollständige Äquivalenz

Ugs: verit' na Ježíška

» vollständige Äquivalenz

- Er glaubt noch an den Weihnachtsmann? Er muss ein Trottel sein.
- Prestaň mu rozprávať takéto veci. Nevidíš, že ťa berie vážne?! Ved' on verí na Ježíška!

DTW 1220: Ein guter Lapp

(=Ein zu gutmütiger, einfältiger Mensch)

prostacek, dobrak, naivka

» Nulläquivalenz

- Du bist ein guter Lapp, das wissen alle.
- Er nimmt alles wahr! Ein guter Lapp!

DTW 472: Du ahnungsloser Engel !

(=Du naiver Mensch)

Ty naivko, ty svatá prostoto!

» rein semantische Äquivalenz

- Un du hast ihm geglaubt? Du ahnungsloser Engel!
- Má ty svatá prostoto! Jak's mohl nakupovat v telešopingu? To si jako myslíš, že to bude fungovat?

2.6. Liste der Abkürzungen:

jmd.: jemand

jmdm.: jemandem

jmdn.: jemanden

ugs.: umgangssprachlich

usw. und so weiter

ČNF: ČESKONĚMECKÁ FRAZELOGIE

DTW: DEUTSCH-TSCHECHISCHES WOERTERBUCH DER PHRASEOLOGIS-
SMEN UND FESTGEPRÄGTEN WENDUNGEN

SF: SLOVENSKÉ FRAZÉMY V ANGLIČTINE, NEMČINE, FRANCÚŠTINE
A ŠPANIELČINE

MFS: MALÝ FRAZELOGICKÝ SLOVNÍK

NSS: NEMECKO/ SLOVENSKÝ SLOVNÍK FRAZELOGIZMOV

SP: www.sprichwort-plattform.org

RAI: www.redensarten-index.de

WS: www.webslovník.zoznam.sk

2.7. ZUSAMMENFASSUNG

Der Gegenstand dieser Arbeit ist die konfrontative/ kontrastive Phraseologie. Konkret die konfrontative Analyse der deutschen, tschechischen und slowakischen Phraseologismen, die zum semantischen Feld: Optimismus, Zuversichtlichkeit und Illusion gehören. Ich habe die Phraseologismen in vier Gruppen gegliedert: Optimismus (optimistisch sein; die optimistische Gedanken haben; keine Sorgen machen), Illusion/ Hoffnung (hoffen; trügerische, naive Illusionen machen), Zuversichtlichkeit (zuversichtlich sein; jmdm./ etw. glauben) und Naiv sein. Ich meine, dass die optimistische Gedanken und Naivität hängen zusammen – deshalb habe ich diese Gruppe in meine Arbeit einordnen.

In dieser Arbeit wollte ich die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den deutschen Phraseologismen und den tschechischen/ slowakischen Phraseologismen. Es zeigt, dass die Gruppe von Phraseologismen mit der partiellen Äquivalenz ist die kleinste. Die Phraseologismen der vollständigen Äquivalenz, Nulläquivalenz und rein semantischen Äquivalenz sind in diesem semantischen Feld fast gleich vertreten. Manchmal war es schwierig, die Äquivalenztyp zu bestimmen.

2.8. Resumé

Táto bakalárska práca sa predovšetkým zaoberá analýzou nemeckých, českých a slovenských frazeologizmov sémantického pola optimismus, dôverčivosť a ilúzia.

Práca je rozdelená na dve časti- teoretická časť a praktická časť. Teoretická časť sa zaoberá pojmami frazeologizmus a frazeológia. Prvá kapitola opisuje historický vývoj nemeckej a českej frazeológie. V ďalších kapitolách sa nachádza charakteristika frazeologizmov. Rozhodli sme sa uviesť viacero klasifikácie rôznych vedcov, pretože je každá v niečom iná. Túto rozdielnosť spôsobujú kritéria, podľa ktorých sú frazeologizmy triedené. Jedna kapitola sa zaoberá témou – porovnávacia frazeológia. Snažili sme sa o charakteristiku typov ekvivalencie, pretože tá je predmetom praktickej časti. Na konci teoretickej časti sa nachádza stručný opis sémantického pola.

Praktická časť sa zaoberá výlučne porovnávacou frazeológiou. Najprv sme zozbierali nemecké, české a slovenské frazeologizmy. Potom sme sa snažili určiť druh ekvivalencie. Cieľom práce je poukázať na spoločné znaky v jazykoch. Pri českých a slovenských frazeologizmoch je spoločný pôvod týchto jazykov očividný. Aj napriek rozdielnemu pôvodu českého/ slovenského a nemeckého jazyka sme pri spracovávaní nazbieraného materiálu našli veľa podobností. Ukázalo sa aj to, že v tomto konkrétnom sémantickom poli – optimismus, ilúzia a dôverčivosť – sa nachádza aj veľa frazeologizmov s čisto sémantickou a nulovou ekvivalenciou.

Resumé

Diese Bakalaureatsarbeit beschäftigt sich vor allem mit der Analyse der deutschen tschechischen und slowakischen Phraseologismen der semantischen Feld Optimismus, Zuversichtlichkeit und Illusion.

Die Arbeit wird in zwei Teilen gegliedert – ein theoretischer Teil und ein praktischer Teil. Der theoretische Teil beschäftigt sich mit den Begriffen Phraseologismus und Phraseologie. Erstes Kapitel beschreibt historische Entwicklung der deutschen und tschechischen Phraseologie. In folgenden Kapitel befindet sich die Charakteristik der Phraseologismen. Wir entscheiden uns mehrere Klassifikationen von verschiedenen Wissenschaftler einführen, weil jede Klassifikation unterschiedlich ist. Kriterien, nach deren die Phraseologismen

charakterisiert werden, bewirken diese Verschiedenheit in den Klassifikationen. Ein Kapitel befasst sich mit dem Thema – konfrontative/ kontrastive Phraseologie. Wir versuchen die Charakteristik der Äquivalenztypen beschreiben, weil sie der Gegenstand des praktischen Teiles ist. Am Ende des theoretischen Teil befindet sich eine kurze Beschreibung des semantischen Feldes.

Der praktische Teil beschäftigt sich nur mit der konfrontativen/ kontrastiven Phraseologie. Zuerst haben wir die deutsche, tschechische und slowakische Phraseologismen gesammelt. Dann versuchen wir die Äquivalenztypen bestimmen. Der Zweck der Arbeit ist, auf die gemeinsame Zeichen der Sprachen hinweisen. Bei tschechischen und slowakischen Phraseologismen kann man gleich sehen, dass die Sprachen gemeinsame Herkunft haben. Trotz dem verschiedenen Herkunft zwischen der tschechischen/ slowakischen Sprache und der deutschen Sprache, haben wir bei der Verarbeitung des gesammelten Materials viele Ähnlichkeiten gefunden. Es wurde auch gezeigt, dass sich im diesen konkreten semantischen Feld – Optimismus, Illusion und Zuversichtlichkeit- auch viele Phraseologismen mit rein semantischer Äquivalenz und Nulläquivalenz befinden.

2.9. BIBLIOGRAPHIE

WAHRIG; GERHART: DEUTSCHES WÖRTERBUCH: MIT EINEM "LEXIKON DER DEUTSCHEN SPRACHLEHRE". MÜNCHEN: BERTELSMANN LEXIKON VERLAG, 2000

DUDEN BAND 10: BEDEUTUNGSWÖRTERBUCH. MANNHEIM: DUDENVERLAG, 1985

BLAŽEJOVÁ/HERMAN/GOLDHAHN A KOL.: DEUTSCH-TSCHECHISCHES WOERTERBUCH DER PHRASEOLOGISMEN UND FESTGEPRÄGTEN WENDUNGEN, C.H. BECK, 2010.

ŠILHA, ANTONIN: ČESKONĚMECKÁ FRAZELOGIE. PRAHA: EDICE ARCHA, 1934

FLEISCHER,WOLFGANG: PHRASEOLOGIE DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE.

TÜBINGEN:MAX NIEMEYER VERLAG, 1997.

BURGER, HARALD: Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2010.

PALM, CHRISTINE: PHRASEOLOGIE, EINE EINFÜHRUNG. TÜBINGEN, 1995

MALÁ, JIŘINA: ZU EINIGEN PROBLEMEN DER KONTRASTIVEN PHRASEOLOGIE AM BEISPIEL DEUTSCH-TSCHECHISCH. 1999

HENSCHEL, HELGUNDE: DIE PHRASEOLOGIE DER TSCHECHISCHEN SPRACHE, FRANKFURT/ MEIN: 1993

ČERMÁK, FRANTIŠEK: FRAZELOGIE A IDIOMATIKA ČESKÁ A OBECNÁ,
UNIVERZITA KARLOVA V PRAZE: NAKLADATELSTVÍ KAROLINUM 2007

SLOVENSKÉ FRAZÉMY V ANGLIČTINE, NEMČINE, FRANCÚŠTINE
A ŠPANIELČINE, 1998

MALÝ FRAZELOGICKÝ SLOVNÍK, 1973

NEMECKO/ SLOVENSKÝ SLOVNÍK FRAZELOGIZMOV, 1992

WWW.WEBSLOVNIK.ZOZNAM.SK

WWW.WIKIPEDIA.DE

WWW.REDENSARTEN-INDEX.DE

WWW.SPRICHTWORT-PLATTFORM.ORG